

# Einfacher Zugang zum ÖV – Pilotprojekt für Zug

Stadtkanzlei  
 Gubelstrasse 22  
 6300 Zug

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| <b>Parlamentarischer Vorstoss GGR</b> |  |
| Eingang : 27.12.2024                  |  |
| Bekanntgabe im GGR : 21.01.2025       |  |

|                       |                |
|-----------------------|----------------|
| Eingang 19. MRZ. 2025 |                |
| Departement           | Antr. / Erled. |
| Präsident             |                |
| Finanz                |                |
| Bildung               |                |
| Bau                   |                |
| SUS                   | ✓              |
| Kanzlei               |                |
| Dienst-/Stabstelle    |                |



#EusiStadt  
 EusiMitti

Zug, 27. Dezember 2024

## Interpellation: Einfacher Zugang zum ÖV – Pilotprojekt für Zug

Sehr geehrter Herr Präsident

Nach der Ablehnung des Stadttunnels müssen alternative Lösungen für eine nachhaltige Verkehrspolitik in Zug in den Fokus rücken. Der öffentliche Verkehr spielt eine zentrale Rolle, um Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen sicher zu stellen und gleichzeitig den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren.

Ein einfaches und attraktives Tarifsystem könnte die Hürden für die Nutzung des öffentlichen Verkehrs senken und die soziale Teilhabe stärken. Während Schülerinnen bereits von einem vergünstigten Buspass profitieren, schlagen wir vor, dieses Angebot auf ein kostenloses Modell auszuweiten, das sowohl für Schülerinnen als auch für AHV-bezugsberechtigte Personen gilt. Eine vereinfachte Tarifstruktur – ohne die Kompliziertheit von Halbtax- und Vollpreismodellen – würde die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs steigern und langfristig zu einem Wandel im Mobilitätsverhalten beitragen.

Ein solcher Pilotversuch bietet die Chance, innovative Konzepte unter realen Bedingungen zu testen und wertvolle Erkenntnisse für eine Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs in der Stadt Zug zu gewinnen. Mit Blick auf die Klimaziele und die Verkehrsentlastung erachten wir dies als einen notwendigen und zukunftsweisenden Schritt.

Der Stadtrat wird gebeten, folgende Fragen im Zusammenhang mit der Einführung eines einfachen und innovativen Tarifsystems im öffentlichen Verkehr zu beantworten:

1. **Symbolischer Einheitstarif:** Ist der Stadtrat bereit, die Einführung eines Tarifs zu prüfen, bei dem ein festgelegter, symbolischer Fahrpreis pro Fahrt innerhalb des Stadtgebiets gilt?
2. **Gratis ÖV für bestimmte Gruppen:** Wie bewertet der Stadtrat die Idee eines Gratis-ÖV-Angebots für bestimmte Gruppen, insbesondere für Schüler\*innen und AHV-bezugsberechtigte Personen?
3. **Nutzen:** Wie könnte ein solches Pilotprojekt zur Erreichung der städtischen Klimaziele beitragen und gleichzeitig den motorisierten Individualverkehr reduzieren? Welche weiteren positiven Aspekte wären bei einem solchen Projekt zu erwarten?
4. **Einbindung innovativer Konzepte:** Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, innovative Konzepte und Technologien in die Umsetzung eines solchen Projekts einzubinden?
5. **Wirkungskreis:** Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, dieses Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit dem Kanton oder umliegenden Gemeinden durchzuführen, um Synergien zu schaffen?

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung unserer Fragen.

Freundliche Grüsse

Im Namen der Fraktion Die Mitte – Stadt Zug

Mariann Hegglin